

	<p>Objekt: Fischteller</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1916.218</p>
---	---

Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]

Beschreibung

Der Typus der Fischteller geht auf attische Töpfer des ausgehenden 5. Jahrhunderts v. Chr. zurück. Perfektion in Form und Dekor erreichten aber erst Künstler der griechischen Kolonien Unteritaliens im nachfolgenden Jahrhundert.

Charakteristisch sind der von einem Hängerand verdeckte Fuß, die in der Mitte vertiefte Tellerplatte sowie die in realistischer Auffassung dargestellten Meerestiere. In Unteritalien waren Fischteller für den besonders ausgeprägten Totenkult bestimmt und dienten in der Regel als Grabbeigabe, im griechischen Mutterland dagegen als alltägliches Tafelgeschirr. Herkunft: kampanisch-rotfigurig

Ankauf 1916.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton, Glanztonengobe

Maße:

Höhe 5 cm, Durchmesser 22 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

wo

Italien

Hergestellt

wann

333-280 v. Chr.

wer

wo

Kampanien

Schlagworte

- Fisch
- Grabbeigabe
- Keramik
- Tintenfische
- Töpferei

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 14